

DEUTSCHE GÜTEGEMEINSCHAFT MÖBEL E.V.



Presse-Information

Lieber selbst testen statt blind vertrauen

Objektive Qualitätskontrollen und ausgiebiges Probesitzen sind Werbeversprechen und Kundenbewertungen im Internet vorzuziehen

Fürth. Ganz ähnlich hört man es immer wieder in der Werbung: „Kaufen Sie Ihr Sofa beim Testsieger!“ oder „Schlafen Sie mit uns wie auf einer Wolke!“. Jochen Winning, Geschäftsführer der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel (DGM), sagt dazu: „Möbel sind ausgesprochen persönliche Produkte: Sie müssen gefallen und gerade im Fall von Matratzen, Polstermöbeln & Co. auch dauerhaft bequem sein.“ Genau deswegen empfiehlt der Experte Endverbrauchern, neue Möbel vor dem Kauf ausgiebig selbst zu testen und besser objektiven Qualitätskontrollen, statt Werbeversprechen und subjektiven Urteilen zu vertrauen.

Werbeversprechen hat es gefühlt immer schon gegeben und immer schon haben sie den Endverbraucher in seinem Kaufverhalten beeinflussen können. Vergleichsweise neu ist hingegen die potenzielle Einflussnahme durch Kundenbewertungen im Internet. Eine aktuelle Studie des Instituts für Demoskopie Allensbach im Auftrag des Verbandes der Deutschen Möbelindustrie hat ergeben, dass sich 40 Prozent der Deutschen vor dem Möbelkauf im Internet informieren. Bei den 16- bis 29-Jährigen sind es sogar 63 Prozent. „Endverbraucher bewerten von ihnen gekaufte Möbel und Matratzen auf den unterschiedlichsten Online-Handelsplattformen. Viele positive Bewertungen verleiten andere Interessenten ebenfalls zum Kauf, schon wenige negative Bewertungen können abschrecken“, weiß Winning. Dabei seien diese Erfahrungen – gute wie schlechte – allesamt subjektiv und selbst das am besten bewertete Möbelstück könne im Einzelfall ungeeignet sein. „Mitunter können die Bewertungen sogar dazu führen, dass der Endverbraucher unsicherer ist als vorher und sich gar nicht mehr entscheiden kann.“

Eine zuverlässige Entscheidungshilfe können dagegen Gütesiegel liefern, welche die Qualität von Möbeln auf Grundlage objektiver Bemessungskriterien bewerten. Hierzu

gehört allen voran das RAL-Gütezeichen „Goldenes M“. Es gilt heute als strengster Nachweis für Möbelqualität in Europa. Zertifizierte Möbelhersteller müssen in unabhängigen Prüflaboren die Langlebigkeit und einwandfreie Funktion, sowie die Sicherheit, Gesundheits- und Umweltverträglichkeit ihrer Möbel nachweisen. Der Endverbraucher erkennt ein qualitätsgeprüftes Möbelstück an einem Aufkleber oder einem Anhänger mit dem „Goldenen M“. „Dieses Gütesiegel kann die subjektiven Empfindungen beim Probesitzen und -liegen objektiv untermauern“, sagt Winning und empfiehlt, sich gerade beim Matratzen- und Polstermöbelkauf ausreichend Zeit für verschiedene Sitz- und Liegepositionen zu nehmen. „Gemeinsam geben diese individuelle Wahrnehmung der Möbel mit allen Sinnen, eine fachkundige Beratung im Möbelhandel und das ‚Goldenes M‘ dem Endverbraucher schließlich eine sichere Entscheidungsgrundlage für den Möbelkauf – und wer mit dieser Entscheidung zufrieden ist, kann dies gerne mit Anderen im Internet teilen“, so der Möbelexperte.
DGM/FT

Bild: Immer mehr Menschen informieren sich vor dem Möbelkauf im Internet. Foto:
DGM/huelsta

Weitere Informationen gibt es unter www.dgm-moebel.de.

26. November 2018